



Sprechanelässe mit „Lingo“

Alle „Lingo“-Themen richten sich an den Interessen von Kindern und an ihren Alltagserfahrungen aus. Deshalb können Lehrkräfte mithilfe der Internetplattform www.lingonetz.de und mit dem „Lingo“-Mit-Mach-Magazin eine Vielzahl von Sprechanelässen sowie kommunikative Übungen in der Lerngruppe anleiten. Im Folgenden einige praktische Ideen für den „Lingo“-Einsatz im Unterricht, gegliedert in die Bereiche Lesen & Sprechen sowie Hören & Sprechen – immer bezogen auf eine Rubrik aus der Kinderzeitschrift.

A) Lesen & Sprechen

Wir sind ...

(Seiten 2/3 in der Herbstausgabe, Heft 3/2013)

Die Rubrik *Wir sind ...* ist leicht übertragbar auf die persönliche Welt der Kinder und eignet sich für unterschiedliche Alters- und Niveaugruppen, da die Kinder etwas über sich selbst erzählen können – und somit selbst bestimmen, was sie sagen (wollen).

„Das bin ich!“

Sprachliche Kompetenzen:

Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen

Sprachniveau:

ab A1

Zeitungfang:

ca. 5 Minuten

Zusatzmaterial (alternativ):

Illustrationen von bekannten Kinderhobbys (aus Zeitschriften oder aus dem Internet): zum Beispiel Radfahren, Computerspielen, Fußballspielen, Schwimmen etc.

Ablauf:

Die Lehrkraft (L) liest den Text zu beliebigem Foto aus der Rubrik *Wir sind ...* noch mal vor und fragt „Was sind eure



Hobbys? Was könnt ihr über euch sagen?“ (Name, Wohnort, Alter, Hobbys, Lieblings...). Nun stellen sich die Kinder (K) selbst vor.

Hinweis:

Wenn der Wortschatz zu den Hobbys zum ersten Mal eingeführt wird, können dazu die entsprechenden Illustrationen genutzt werden.

„Das sind meine Freunde!“

Sprachliche Kompetenzen:

Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen

Zeitungfang:

ca. 15 Minuten

Zusatzmaterial:

Arbeitsblatt, Tabelle mit Rubriken wie zum Beispiel Name, Wohnort, Alter, Hobbys, Lieblingsfarbe, Lieblingsgericht etc.

Ablauf:

L bereitet vor der Stunde das Arbeitsblatt mit den Rubriken vor. Die K spazieren im Raum herum mit der Aufgabe, zwei bis vier Mitschülerinnen und Mitschüler zu befragen. Die Ergebnisse werden in die Tabelle eingetragen. Anschließend stellen die Kinder eine der befragten Personen im Plenum vor.

Satz-Pantomime

Sprachliche Kompetenzen:

Sprechen (auf spielerische Art und Weise wird die Satzgliedstellung geübt)

Zeitungsumfang:

je nach Anzahl der Sätze ca. 10 – 15 Min.

Zusatzmaterial:

Stoppuhr, Zettel mit den aus dem Text aufgeschriebenen Sätzen

Ablauf:

Jeweils ein Kind bekommt einen Satz (z. B. aus Heft 2/2013 „Wir lieben Fußball“, „Elfmeter oder rote Karte?“, „Wer gewinnt, die Mädchen oder die Jungen?“) und stellt ihn pantomimisch dar. Die Aktivität macht mehr Spaß, wenn die Lernenden in 2 Teams gegeneinander spielen. Ein Kind aus dem ersten Team stellt den Satz dar, und die Gruppe versucht, die einzelnen Wörter zu erraten. Erst wenn die Wörter in der richtigen Reihenfolge gesagt werden, bekommt die Gruppe einen Punkt. Wenn die Gruppe den Satz nicht innerhalb einer festgelegten Zeit – beispielsweise nach 60 Sekunden – errät, darf die andere Gruppe gemeinsam überlegen und einmal raten. Dann ist die nächste Gruppe an der Reihe. Gewonnen hat die Gruppe mit den meisten Punkten.

Rubrik „Lingo“-Spezial (Seiten 4/5)

Die Rubrik „Lingo“-Spezial stellt den Kindern das Titelthema des jeweiligen Mit-Mach-Magazins vor. Hier können unter anderem neue Wortfelder eingeübt sowie spezielle Eigenschaften von Lebewesen und Dingen gelernt werden.



Beispielabbildungen von Tieren aus der Zeitschrift „Lingo“

Tiere auf der Weltkarte

Sprachliche Kompetenzen:

Sprechen

Zeitungsumfang:

ca. 10 – 15 Minuten

Zusatzmaterial:

Illustrationen von Tieren, große Landkarte mit Kontinenten

Ablauf:

L legt die Landkarte auf dem Boden aus und verteilt die Illustrationen von Tieren an die Kinder. Jedes K beschreibt kurz das Tier („Das ist eine Giraffe. Sie hat einen langen Hals. Sie ist gelb und schwarz. Sie lebt in Afrika.“ etc.) und legt das Bild auf den richtigen Kontinent.

Variante:

Im Heft 2013/3 geht es um Vögel: „Sie fliegen hoch, tief, am Tag, in der Nacht ...“

Hierzu einen großen Bogen Papier mit verschiedenen Rubriken vorbereiten und an der Pinnwand befestigen. Die Kinder bekommen Illustrationen mit verschiedenen Tieren und beschreiben sie kurz (siehe oben), dann ordnen / kleben sie diese der entsprechenden Rubrik zu (beispielhafte Rubriken: Tiere, die nachtaktiv sind / die fliegen können / die schwimmen können / die Fleischfresser sind usw.).



B) Hören & Sprechen

www.lingonetz.de

Der Kinderbereich des Internetportals www.lingonetz.de bietet in den Rubriken „Wissen“ sowie „Hören & Lesen“ zahlreiche bebilderte Audiotexte zum Anhören und Nacherzählen.

Hördetektive

Sprachliche Kompetenzen:

Hörverstehen, Sprechen (Nacherzählen)

Zeitungsumfang:

ca. 25 Min.

Technische Voraussetzungen:

Computer mit Internetzugang, Lautsprecher

Zusatzmaterial:

Arbeitsblatt mit Fotos aus der Hörgeschichte pro Kind (evtl. pro Gruppe)

Ablauf:

L spielt die Audiotexte vor. Die K hören die ganze Geschichte. Beim zweiten Hören wird der Text zu jeweils einem Foto abgespielt, und L stellt Fragen zum Inhalt. Dann bekommt jedes Kind (evtl. jede Gruppe aus 2 bis 3 K) eine Vorlage mit Illustrationen zu der Hörgeschichte (ohne Text). Die K schreiben zu jeder Illustration möglichst viele Informationen (Stichwörter) auf. Die Informationen werden an der Tafel gesammelt.

Dann erzählen sich die K gegenseitig, was sie sich gemerkt haben. Wer sich die meisten Informationen merken kann, hat gewonnen.

Abschließend soll die Geschichte anhand der Bilder und der notierten Stichwörter mündlich rekonstruiert werden.

Variante:

Sprachliche Kompetenzen:

Hörverstehen, Sprechen

Zeitungsumfang:

ca. 15 Min. (je nach Anzahl der Bilder)

Technische Voraussetzungen:

Computer mit Internetzugang, Lautsprecher

Zusatzmaterial: pro Kind ein Bildersetz, das zum Audiotext passt (man kann die Fotos auch laminieren, damit man sie mehrmals verwenden kann)



Ablauf: L verteilt pro Kind ein Bildersetz, die K hören die Geschichte zweimal und bringen die Fotos in die richtige Reihenfolge.

Das erste Kind versucht, das Gehörte nachzuerzählen, dann erzählt das nächste Kind die Geschichte zum zweiten Foto usw. (L kann hier pantomimisch nachhelfen).

Wortmeister

Sprachliche Kompetenzen:

Hörverstehen, Sprechen (im Fokus der Übung steht das sinnentnehmende Hören auf Wortebene)

Zeitungsumfang:

ca. 10 – 15 Min.

Technische Voraussetzungen:

Computer mit Internetzugang, Lautsprecher

Ablauf:

Die Kinder stehen im Kreis und hören den Audiotext. Jedes Kind sucht sich ein beliebiges Wort aus und schreibt es auf. Das erste Kind sagt es seinem Nachbarn, der dann mit dem Wort einen Satz bildet. (Alternativ: Man kann auch pro Kind nur einen Satz abspielen, aus dem dieses ein Wort für den Nachbarn aussucht, so wird der ganze Text noch einmal in Stücken abgehört.) Hat er das Wort richtig gebraucht, so darf er sich setzen. Er sagt wieder seinem Nachbarn sein Wort, dann ist das nächste Kind an der Reihe. Die Übung geht so lange, bis alle Kinder sitzen.

Hinweis: Hier lässt sich sehr gut binnendifferenziert arbeiten, da sich jedes Kind entsprechend seinem sprachlichen Niveau einbringen kann (L sollte die K zum Sprechen ermuntern und sie dabei unterstützen).